

Kirchen helfen Kirchen
FINANZBERICHT
2024





VORWORT

FINANZBERICHT 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

es ist eine namenlose Figur aus dem Johannes-evangelium, die als Bild für die vielfältige Projektarbeit von „Kirchen helfen Kirchen“ im vergangenen Jahr 2024 stehen kann: Von einem Jungen wird erzählt, der „nur“ fünf Brote und zwei Fische hat. Eindeutig zu wenig für die große Menge der Menschen, die Hunger haben. Und trotzdem hat dieser Junge es gewagt, seine Hände zu öffnen und seine Gabe einzubringen, damit sie vielen zugutekommt. Das ist das erste große Wunder in dieser Speisungsgeschichte. Warum hat dieses Kind nicht zuerst und vor allem an sich selbst gedacht? Warum hat der Junge seine Vorräte nicht still und heimlich alleine verzehrt – und vor allem darauf geachtet, dass zumindest er selbst und seine eigene Familie satt werden? Die Jünger entwerten seine kleine Gabe sofort: „Was ist das für so viele?“ – aber Jesus tut genau das nicht. Im Gegenteil: Fünf Brote und zwei Fische reichen aus, um über ihnen eine Tischliturgie des Lobes und des Danks zu feiern, in denen die Abendmahlsworte bereits anklingen – und dann wird geteilt, bis Tausende satt werden.

Am Anfang steht eine zunächst unscheinbare, aber folgenreiche Entscheidung für die Gemeinschaft und gegen die Entsolidarisierung. Dass dies alles andere als selbstverständlich ist, sehen wir an den politischen Großwetterlagen unserer Zeit. Angesichts dieser Trends, die zahllose Menschenleben zynisch preisgeben, sind Kirchen umso mehr gefordert, es dem Kind im Evangelium gleich zu tun und trotz allem, was dagegen spricht, die Hände zu öffnen. In diesem Sinne stellen wir Ihnen mit diesem Jahresfinanzbericht die Einnahmen und Ausgaben des Programms „Kirchen helfen Kirchen“ im zurückliegenden Jahr 2024 vor. Dank der kontinuierlichen Unterstützung der Geberkirchen für dieses Programm konnten wir im vergangenen Jahr 83 Projekte mit 66 Partnerkirchen und kirchlichen Organisationen in 33 Ländern und mit einem Gesamtvolumen von knapp 2,4 Mio. EUR fördern. Wir danken von ganzem Herzen für alle Solidarität, die hinter diesen Zahlen deutlich zu erkennen ist!

*Es ist ein Junge hier,
der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische.
Aber was ist das für so viele?
Johannes 6, 9*

Berührende Berichte unserer Partnerkirchen, die als Minderheitenkirchen mit äußerst begrenzten Ressourcen arbeiten, bestätigen immer wieder, dass Segensspuren entstehen, wo sich Hände öffnen und Gaben geteilt werden. Die Fördersummen werden vor Ort durch vertrauensvolle Beziehungen, genaue Kenntnis der Kontexte und unermüdliches Engagement vielfach multipliziert. Oft stehen Ehrenamtliche in Gemeinden bereit, die sich mit ihren Kompetenzen einbringen – und aus einem überschaubaren Projekt-rahmen entsteht etwas, was viele satt macht an Leib, Seele und Geist. In den von Kriegen erschütterten Ländern in Osteuropa und im Nahen Osten, aber auch in Projekten in Lateinamerika und in Afrika werden damit Zeichen für Hoffnung und Leben gesetzt, die ausstrahlen, aufrichten und ermutigen.

In einer Welt im Umbruch braucht diese Solidarität weiterhin ihren Raum. Gerade jetzt kann unsere ökumenische Gemeinschaft über Grenzen hinweg deutliche Gegenakzente setzen zu Abschottung und zu vielfältigen Angst- und Bedrohungsszenarien. Wer wenn nicht wir als Christinnen und Christen mit unserer lebendigen Hoffnung auf die Vervielfachung unserer Gaben durch den Segen Gottes kann diesen Mut aufbringen, den wir bei einem namenlosen Kind in der Bibel bereits finden? Wir verbinden unseren Dank daher mit der Bitte, die Arbeit von „Kirchen helfen Kirchen“ auch weiterhin zu ermöglichen.

Oliver Martin

Abteilungsleiter für Asien, Pazifik und Europa
bei Brot für die Welt

Lutz Wollziefer

Referatsleiter Westasien, Europa und
Kirchen helfen Kirchen

EINNAHMEN

EINNAHMEN	2024 in Euro	Anteil in %	2023 in Euro	Anteil in %
ZUWENDUNGEN VON KIRCHEN	Euro	Anteil	Euro	Anteil
Anhalt	2.000	0,1	2.000	0,1
Baden	122.500	4,5	122.500	4,5
Bremen	5.000	0,2	5.000	0,2
Hessen und Nassau	340.000	12,4	340.000	12,4
Kurhessen-Waldeck	40.000	1,5	43.000	1,6
Lippe	19.920	0,7	19.920	0,7
Mitteldeutschland	35.400	1,3	35.400	1,3
Nordkirche	30.000	1,1	30.000	1,1
Pfalz	2.500	0,1	2.500	0,1
Reformierte Kirche	28.000	1,0	28.000	1,0
Rheinland	80.000	2,9	80.000	2,9
Westfalen	106.800	3,9	146.850	5,3
Württemberg	0	0,0	100.000	3,6
Zwischensumme	812.120	29,6	955.170	34,8
KOLLEKTEN				
Berlin-Brandenburg und Schlesische Oberlausitz	74.955	2,7	72.365	2,6
Hessen und Nassau	28.962	1,1	1.635	0,1
Rheinland	98.440	3,6	67.003	2,4
Westfalen	21.218	0,8	15.546	0,6
Württemberg – Ökumeneopfer	35.666	1,3	46.671	1,7
Baden	17.500	0,6	17.500	0,6
Reformierte Kirche	98	0,0	0	0,0
Zwischensumme	276.839	10,1	220.720	8,0
ANDERE EINNAHMEN				
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ACK	53.442	1,9	61.719	2,2
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden	1.000	0,0	1.000	0,0
Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED)	266.910	9,7	412.305	15,0
Bündnis Entwicklung Hilft	555.087	20,2	606.143	22,1
Programmausschuss des DNK/LWB	87.000	3,2	102.000	3,7
Sonstige Einnahmen	3.790	0,1	2.500	0,1
Rücküberweisungen aus Projekten	0	0,0	25.958	0,9
EWDE Haushaltszuschuss zur Projektbearbeitung	377.324	13,7	358.188	13,0
Rücklagenentnahmen	311.630	11,4	0	0,0
Zwischensumme	1.656.183	60,3	1.569.814	57,2
SUMME EINNAHMEN	2.745.142	100,0	2.745.704	100,0

Erläuterung: Die Geberkirchen beteiligen sich am Programm Kirchen helfen Kirchen mit Haushaltsmitteln und/oder Kollekten: Diese Zuwendungen fließen direkt in Partnerprojekte. Die Kosten der Projektbearbeitung und der Begleitung des Programms werden vom Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (EWDE) getragen, welches zu diesem Zwecke von der Evangelischen Kirchen in Deutschland eine jährliche Zuwendung i.H.v. 300.000 EUR erhält. Bei den Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes werden als Einnahmen die realen KED-Mittelabrufe (Auszahlungen an Projekte) ausgewiesen, was nicht den bewilligten und langfristig verfügbaren Mitteln entspricht.

AUSGABEN

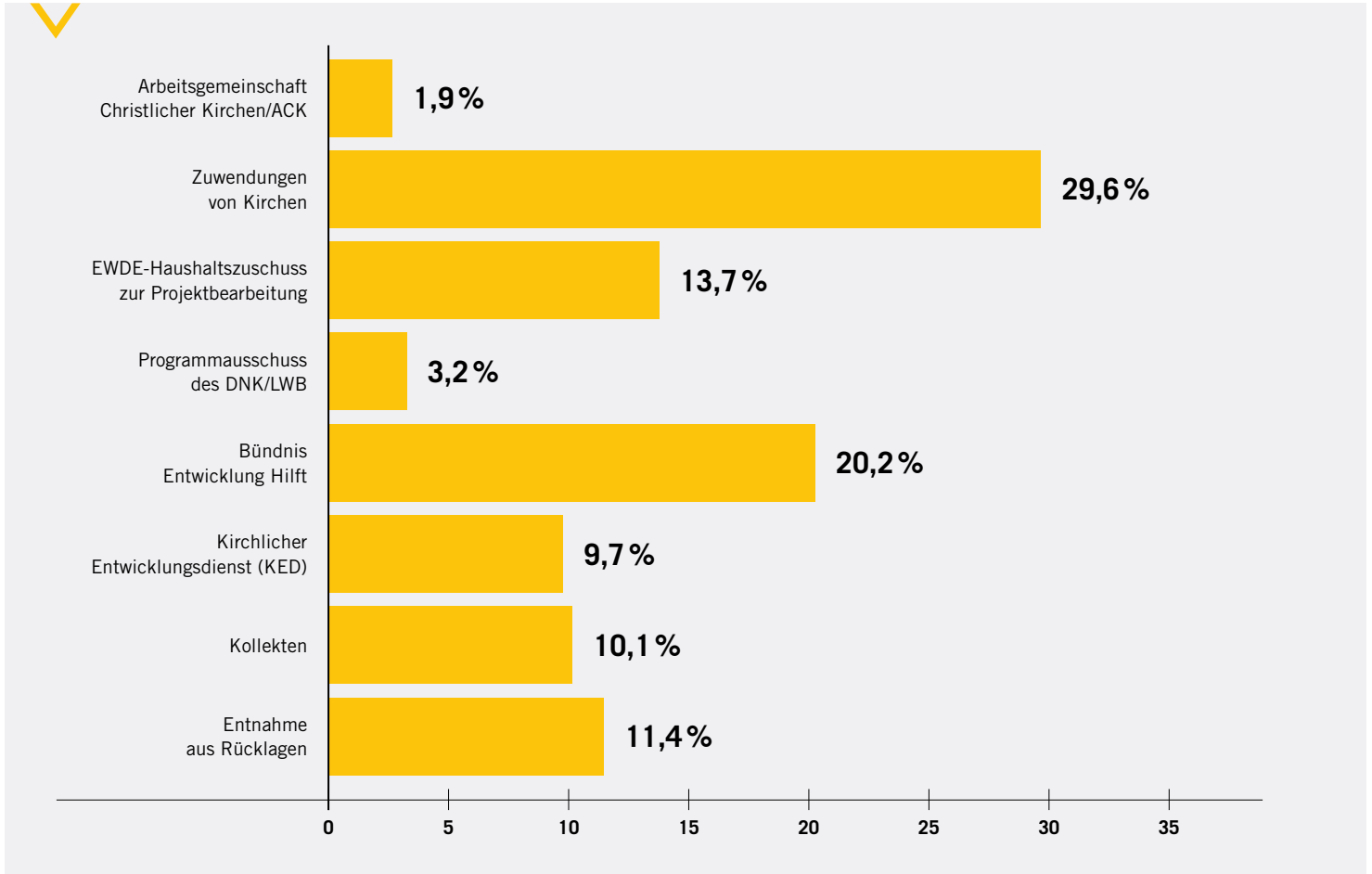
AUSGABEN	2024 in Euro	Anteil in %	2023 in Euro	Anteil in %
PROJEKTZAHLUNGEN				
AFRIKA				
Ägypten	7.500	0,3	7.500	0,3
Burkina Faso	30.504	1,1	40.601	1,5
Guinea	7.500	0,3	0	0,0
Kenia	4.999	0,2	0	0,0
Malawi	0	0,0	7.500	0,3
Nigeria	0	0,0	4.604	0,2
Ruanda	21.131	0,8	20.905	0,8
Sambia	17.605	0,6	19.306	0,7
Südafrika	61.165	2,2	27.810	1,0
Tansania	12.006	0,4	18.404	0,7
Afrika übergreifend	0	0,0	13.734	0,5
Zwischensumme	162.410	5,9	160.364	5,8
ASIEN UND PAZIFIK				
Indien	28.808	1,0	22.158	0,8
Myanmar	7.500	0,3	0	0,0
Zwischensumme	36.308	1,3	22.158	0,8
MENA/NAHOST				
Libanon	23.790	0,9	89.452	3,3
Palästina	165.619	6,0	111.571	4,1
Syrien	43.308	1,6	29.019	1,1
Naher Osten übergreifend	29.896	1,1	88.815	3,2
Zwischensumme	262.613	9,6	318.857	11,6
EUROPA UND ZENTRALASIEN				
Armenien	10.584	0,4	0	0,0
Belarus	67.500	2,5	82.100	3,0
Bulgarien	133.440	4,9	124.170	4,5
Griechenland	156.984	5,7	76.950	2,8
Italien	5.000	0,2	126.100	4,6
Kirgisistan	24.905	0,9	8.203	0,3
Litauen	32.000	1,2	45.000	1,6
Polen	66.235	2,4	84.900	3,1
Rumänien	438.270	16,0	546.724	19,9
Russische Föderation	7.107	0,3	29.450	1,1
Tschechien	118.096	4,3	72.400	2,6
Ukraine	120.685	4,4	68.839	2,5
Ungarn	0	0,0	4.850	0,2
Europa übergreifend	55.846	2,0	7.500	0,3
Zwischensumme	1.236.652	45,0	1.277.186	46,5
LATEINAMERIKA				
Argentinien	41.597	1,5	54.208	2,0
Brasilien	15.408	0,6	28.505	1,0
El Salvador	31.016	1,1	24.510	0,9
Kolumbien	24.506	0,9	7.501	0,3
Kuba	27.008	1,0	20.604	0,8
Nicaragua	7.404	0,3	11.754	0,4
Peru	50.220	1,8	54.698	2,0
Uruguay	111.630	4,1	132.563	4,8
Venezuela	0	0,0	7.518	0,3
Lateinamerika übergreifend	4.504	0,2	19.811	0,7
Zwischensumme	313.293	11,4	361.670	13,2
ÜBERREGIONALE PROJEKTE*	356.542	13,0	-196.343	-7,2
PROJEKTZAHLUNGEN INSGESAMT	2.367.818	86,3	1.943.893	70,8
WEITERER AUFWAND				
EWDE Projektbearbeitungskosten	377.324	13,7	358.188	13,0
Zuführung zu Rücklagen	0	0,0	443.623	16,2
Zwischensumme	377.324	13,7	801.811	29,2
SUMME AUSGABEN	2.745.142	100,0	2.745.704	100,0

**Erläuterung:**

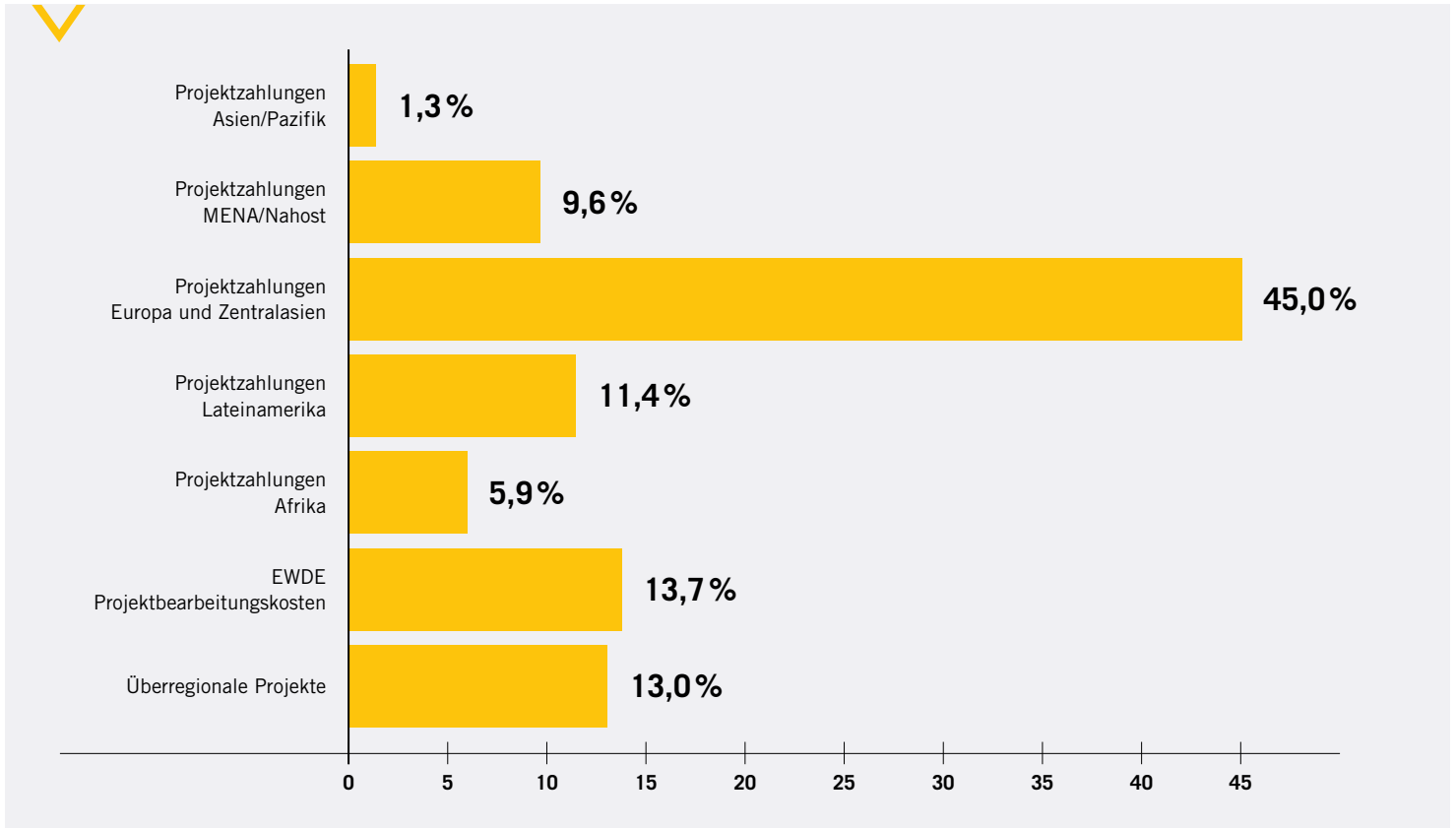
Erläuterung: Unter den Ausgaben 2024 nehmen die Zahlungen an Partner mit knapp 2,4 Millionen Euro aus laufenden Projekten den größten Anteil ein. Im Jahr 2024 wurden Mittel in Höhe von über 1,7 Millionen Euro für 33 neue, oftmals mehrjährige Projekte freigegeben bzw. bewilligt.

*Der Betrag beinhaltet für 2023 eine Korrekturbuchung i. H. v. –440.000€, da die Ausgaben der ELKWUE für das ORT-Stipendienprogramm fälschlicherweise in den Vorjahren in den Jahresrechnungen miteinberechnet wurden.

EINNAHMEN



AUSGABEN





FINANZBERICHT 2024

UNSERE MISSION

„Kirchen helfen Kirchen“ unterstützt Kirchen sowie kirchliche und ökumenische Strukturen in aller Welt darin, den christlichen Glauben in Wort und Tat zu bezeugen, einander in der Ökumene als Geschwister zu begegnen und Verantwortung in und für die Welt im jeweiligen Umfeld zu übernehmen.

Gemeinsam mit seinen Geberinnen und Gebern in Deutschland unterstützt „Kirchen helfen Kirchen“ Projekte kirchlicher Partner durch finanzielle Ressourcen, inhaltlichen Austausch und administrative Beratung und fördert die Vernetzung von Partnern untereinander sowie mit weiteren gesellschaftlichen Akteuren.

UNSERE PARTNER

„Kirchen helfen Kirchen“ steht grundsätzlich Antragstellerinnen und Antragstellern aus allen Teilen der Ökumene offen und arbeitet mit kirchlichen Partnern unterschiedlicher Konfessionen zusammen. Aufgrund der Geberstruktur bevorzugen wir Anträge aus dem unierten und reformierten Spektrum und fördern auch die Partnerschaften unserer Geberkirchen.

UNSERE GEBER

„Kirchen helfen Kirchen“ wird seit mehr als 70 Jahren von vielen Landeskirchen aus Haushaltsmitteln und mit Kollekten unterstützt. Die in der Union Evangelischer Kirchen (UEK) zusammengeschlossenen unierten und reformierten Kirchen stellen den überwiegenden Teil unserer Programmmittel zur Verfügung.

Außerdem leisten die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und die lutherischen Kirchen über das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes finanzielle Beiträge zum Programm.

WEITERE INFORMATIONEN

- www.kirchen-helfen-kirchen.de
- www.kirchen-helfen-kirchen.de/uploads/tx_templavoila/KhK_Themenheft_PsychosozialeArbeit_final.pdf
- www.kirchen-helfen-kirchen.de/projekte/aktuelle-kollektenprojekte.html

> IMPRESSUM

Brot für die Welt
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Telefon 030 65211 0
khk@brot-fuer-die-welt.de
www.kirchen-helfen-kirchen.de

Redaktion Christine Gühne, Kirchen helfen Kirchen
V.i.S.d.P. Oliver Martin
Gestaltung János Theil, Berlin
Fotos aus KhK-Projekten mit freundlicher Zustimmung unserer Partner

Juli 2025